



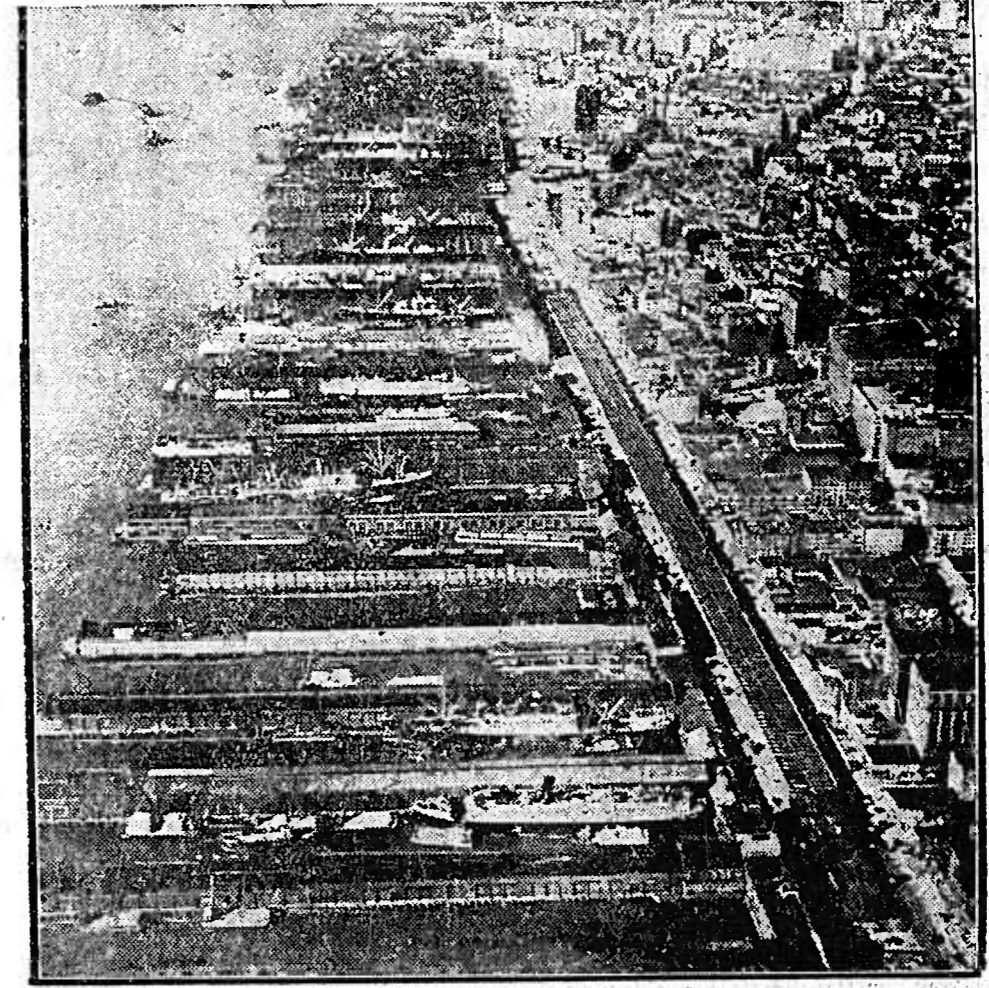
Brüning über die gegenwärtige Lage

Der Reichskanzler vor dem Berliner Verband der auswärtigen Presse.

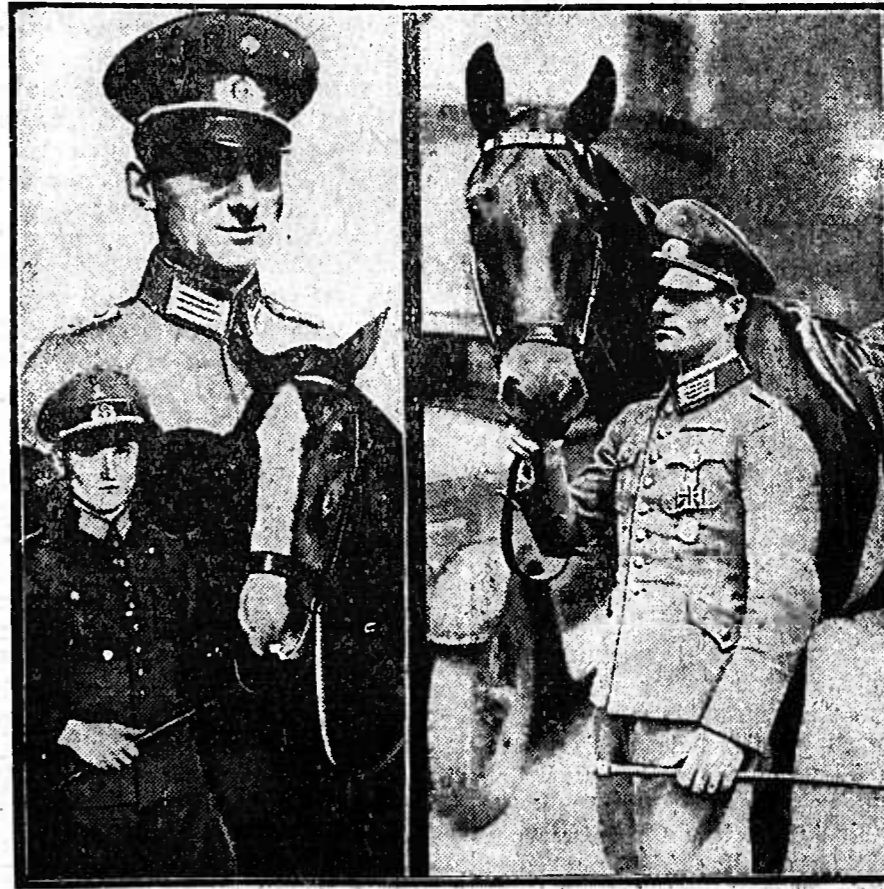
Der Reichskanzler vor dem Berliner Verband der auswärtigen Presse. Einem deutschen Mann, der guten Willens ist. (Starker Beifall.) An der Matinee nahmen zahlreiche führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teil, darunter Reichsminister Schiele u. a.

Interessantes aus aller Welt

Autobusunglück in Paris. Ein Omnibus, der Zuschauer nach dem Stadion von Comombes bei Paris brachte, stieß mit einem Privatwagen zusammen und stürzte um.



Krielenfeuer im Hafen von Newport. Der Pier der Cunard-Linie am Northriver im Hafen von Newport (im Vordergrund) ist durch ein Krielenfeuer vollständig vernichtet worden.



Deutschlands Reiter gewinnen den Pokal der Nationen. Das Internationale Reitturnier in Rom brachte die deutschen Teilnehmer einen ganz großen Erfolg: die bedeutendste Trophäe des Turniers, den von Mussolini gestifteten Pokal der Nationen, konnte die deutsche Mannschaft: Oberleutnant von Noth, Hauptmann (links unten) und Oberleutnant Schala (rechts) vor Frankreich und Italien gewinnen.

Gonflige Meldungen

Georing dementiert Verhandlungen zwischen SEDAP und Zentrum.

München, 7. Mai. Der Reichstagsabgeordnete Georing teilt dem 'Bayerischen Beobachter' mit: 'Widerum tauchen Gerüchte auf, daß Verhandlungen zwischen dem Zentrum und der SEDAP geführt werden.'

Abbruch eines Militärabkommens der Kleinen Entente.

Bukarest, 9. Mai. Im Außenministerium wurde heute ein neues Militärabkommen der Kleinen Entente vom rumänischen Außenminister, dem rumänischen Generalkonsul, dem tschechoslowakischen und dem südslawischen Gesandten unterzeichnet.

Die französische Schiffbaukommission und die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse in Frankreich.

Paris, 9. Mai. Angesichts der Regierungserklärung, die Einfuhr ausländischer Rohstoffe demnächst noch stärker zu kontingentieren und der durch Regierungsbekret hervorgerufenen Behinderung des Handelsverkehrs mit Karottens, Frühgemüsen und frischen Früchten hat die Vereinigung französischer Schiffbauindustrieller in ihrer letzten Sitzung beschlossene, auf die möglichen Rückwirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen des Auslandes aufmerksam zu machen.

Neue Kämpfe in der Mandchurie.

London, 9. Mai. Times meldet aus Schanghai: Mehrere Berichten zufolge haben die Truppen des chinesischen Generals Ma Fanchang den Mandchukuo-Streitkräften 80 Km nördlich von Charbin eine schwere Niederlage zugefügt.

Die Tätigkeit des amerikanischen Bundeskongresses.

Washington, 8. Mai. Die erste Matinee schloß im Kongreß mit einem politischen Erfolg Sonners ab. Es dürfte demnächst ein Sparprogramm beschlossen werden, das gewisse Posten im Bundeshaushalt freisetzt oder kürzt, also jedoch zu Massenerlassungen von Bundesbeamten zu führen.

Aufgedeckte Erpressung

Weslphal, 8. Mai. Nicht weniger unvorstellbar als die Entführung des Lindbergh-Kindes, aber um einiges ungeschickter, stellten sich zwei Erpresser an, die einem Rechtsanwalt in Brüssel hohe Summen entlocken wollten.

Wirtschaftliches

Stillelegungen in Ostpreußen und im Harz.

Berlin, 9. April. Wie von der Preussag mitgeteilt wird, hat der Ausschuss für die Stillelegung der Bergwerke in Ostpreußen und im Harz die Werke arbeiten seit Jahren mit großen Verlusten.

Ferner stimmt der Ausschuss der Preussag der Stillelegung der Erzkupferwerke Bergwerkswohlfahrt und Kammelsburg zu. Bei den Unterberger Wälden vorher noch die vorhandenen Bestände aufgearbeitet werden.

Zum Tode Albert Thomas



Allgemeine Anteilnahme in Genf anlässlich des Todes von Thomas.

Genf, 8. Mai. In Kreisen der Internationalen Arbeitsorganisation und des Völkerbundes hat die Nachricht von dem tragischen und plötzlichen Tode des Direktors des Internationalen Arbeitsamtes Albert Thomas, die im Laufe des Sonntags bekannt wurde, allgemeine Anteilnahme hervorgerufen.

Seine frühen Hindernisse wird allgemein auch in deutschen Kreisen beklagt. Als Sozialpolitiker von großem Format und als Mensch mit einem hochentwickelten Gerechtigkeitsempfinden trat er für einen gerechten Ausgleich der Interessen unter den Völkern ein. Thomas war ein aufrichtiger Anhänger einer deutsch-französischen Annäherung.

Zusammentritt des Völkerbundesrates

Genf, 9. Mai. Der Völkerbundesrat ist heute zu seiner 67. Tagung unter dem Vorsitz des Vertreters von Guatemala, Maxos zusammengetreten.

Genfer Abrüstungskonferenz

Schwierigkeiten bei der Fertigstellung des Flottenausgleichs.

Genf, 9. Mai. Der Flottenausgleichsbericht heute in nichtöffentlicher Sitzung, wie die Diskussionsergebnisse in dem Bericht an den Hauptauschuss zu verzeichnen sind.

Beratung im Luftfahrtausschuss

Ministerialdirektor Brandenburg prüft gegen einen französischen Antrag.

Am Populäre gibt Leon Blum seinem Wunsch Ausdruck. Er meint, es wäre ein Schande, wollte man die Tat eines Gefesselterten dazu benutzen, die öffentliche Meinung gegen die in Paris wohnenden Weisheiten aufzuheben.

Der heftige Landtag aufgelöst

Darmstadt, 9. Mai. Der Hessische Staatsgerichtshof, der sich aus fünf Berufsrichtern und sieben Parlamentariern zusammensetzt, hat heute mittag eine Wahlentscheidung der Wirtschaftspartei gegen die heftigen Landtagswahlen vom 15. November 1931 als berechtigt anerkannt.

Neuwahlen in Hessen am 3. Juli.

Darmstadt, 9. Mai. Das Hessische Gesamtministerium hat heute abend für die Neuwahlen zum heftigen Landtag den 3. Juli bestimmt.

Zusammentritt des Völkerbundesrates

Genf, 9. Mai. Der Völkerbundesrat ist heute zu seiner 67. Tagung unter dem Vorsitz des Vertreters von Guatemala, Maxos zusammengetreten.

Genfer Abrüstungskonferenz

Schwierigkeiten bei der Fertigstellung des Flottenausgleichs.

Genf, 9. Mai. Der Flottenausgleichsbericht heute in nichtöffentlicher Sitzung, wie die Diskussionsergebnisse in dem Bericht an den Hauptauschuss zu verzeichnen sind.

Beratung im Luftfahrtausschuss

Ministerialdirektor Brandenburg prüft gegen einen französischen Antrag.

Die Pariser Presse zum Attentat auf den Präsidenten.

Paris, 7. Mai. Die Presse bringt einmütige Entrüstung über das Attentat gegen den Präsidenten zum Ausdruck. — Wie hat ein Mann, fragt Echo de Paris, der so wenig geeignet ist, geistliche Verdienste zu prozessieren, Gegenstand blutiger Repressalien werden können?

Die deutsche Zeitung spricht von einem harten Schicksal, dem Präsident Doumer zum Opfer gefallen sei.

Die Pariser Presse zum Attentat auf den Präsidenten. Die deutsche Zeitung spricht von einem harten Schicksal, dem Präsident Doumer zum Opfer gefallen sei.

helt verfertigt worden sind. Dies hat dann dazu geführt, daß die Maringruppe und die Stationen Lardieu in der offiziellen Statistik des Innenministeriums mit höheren Ziffern erscheinen, als in den Parlamentsprotokollen über die letzte Legislaturperiode.

Die Aufbahrung Doumers

Paris, 9. Mai. Die Leiche Doumers ist heute früh im Festsaal des Elysees aufgebahrt worden. Sie ruht auf einem schwarzen und silber verhängenen, mit den französischen Farben geschmückten Katafalk. Vier Offiziere des Militärkabinetts des verstorbenen Präsidenten halten die Totenwache.

Keine Beisetzung Doumers im Pantheon.

Paris, 9. Mai. Frau Doumer hat sich bereit erklärt, die Beisetzungserklärungen im Pantheon kassieren zu lassen.

Pressestimmen zum Attentat auf Doumer

Die Berliner Blätter zum Attentat auf Doumer.

Berlin, 7. Mai. Die Berliner Blätter aller Parteien, die einstimmig das Attentat auf den französischen Präsidenten Doumer als Schandtat verurteilen, würdigen fast alle die Bedeutung für Frankreich. In den meisten Blättern wird der Verdacht Doumers hervorgehoben, der sich aus einschlägigen Verhältnissen durch Energie und Fleiß zur höchsten Stelle des Staates empor gearbeitet habe.

Das Berliner Tageblatt nennt ihn einen 'guten Bürger', ein Vorbild der häuslichen Tugenden, die die Franzosen am meisten achten. Frankreich habe seinen besten Bürger verloren.

Das Tempo spricht von einer Tat des Wahnsinns. Eine so unsinnige Tat, wie sie jetzt in Paris begangen worden sei, magne zur Umkehr und zur Einsicht, daß nicht in Gewalt und Tod, sondern nur im Frieden das Geheiß wahrer Entwicklung liege.

Die VZ sagt, Doumer war nicht volkstümlich, abgesehen davon, daß er aus dem Volk kam. Das blutvolle, das ursprüngliche war nie in seiner Art, sondern das korrekte, die Bewusstheit. Daß gerade dieser Mann einer Zeit zum Opfer fallen mußte, erscheint gerade als größte Sinnlosigkeit.

Der Lokalanzeiger nennt Doumer einen Mann, auf den sich die Republik verlassen konnte, ein Feind jeglichen Abenteuer. Er sei nie populär gewesen, aber sein Tod im Dienste des Vaterlandes werde noch mehr als der Opferdied seiner vier Söhne das Andenken an ihn verklären.

Die Deutsche Zeitung spricht von einem harten Schicksal, dem Präsident Doumer zum Opfer gefallen sei.

Die Pariser Presse zum Attentat auf den Präsidenten.

Paris, 7. Mai. Die Presse bringt einmütige Entrüstung über das Attentat gegen den Präsidenten zum Ausdruck. — Wie hat ein Mann, fragt Echo de Paris, der so wenig geeignet ist, geistliche Verdienste zu prozessieren, Gegenstand blutiger Repressalien werden können?

Die deutsche Zeitung spricht von einem harten Schicksal, dem Präsident Doumer zum Opfer gefallen sei.

Die Pariser Presse zum Attentat auf den Präsidenten. Die deutsche Zeitung spricht von einem harten Schicksal, dem Präsident Doumer zum Opfer gefallen sei.



